

General der Flakartillerie

Job Wilhelm Odebrecht

geb. 25.02.1892 Ehrenbreitstein
gest. 20.11.1982 Bad Homburg



Luftwaffe

Kommandierender General des II. Flak-Korps

Ritterkreuz am 05.09.1944 als General der Flakartillerie

Auszeichnungen

Spangen zum EK II und EK I
Kolonial-Abzeichen
DK in Gold am 20.10.1942
Flakkampfabzeichen am 31.10.1941
Verwundetenabzeichen in Schwarz
Dienstauszeichnung IV. Klasse am 02.10.1936
Polizei-Dienstauszeichnungen
Ehrenkreuz für Frontkämpfer 1934
Sudetenland-Medaille 1939
Spange "Prager Burg" 1939

Beförderungen

1902 Kadett
1910 Fähnrich zur See
1912 Leutnant zur See
1919 Oberleutnant zur See
1920 Kapitänleutnant
1920 Polizei-Oberleutnant
1920 Polizei-Hauptmann
1929 Polizei-Major
1935 Major
1935 Oberstleutnant
1938 Oberst
1939 Generalmajor
1941 Generealleutnant
1942 General der Flakartillerie

Odebrecht besuchte ab 1902 die Kadettenanstalt Köslin in Pommern. Im Ersten Weltkrieg war er Marineangehöriger. Bei Kriegsende wurde er in das I.R. 17 übernommen und schon 1920 erfolgte seine Rückversetzung zur Marine. Nach seiner Entlassung trat er in die Polizei ein und wurde am 23. Juli 1935 als Major in die Luftwaffe übernommen. Er wurde Kommandeur der II. / Flak-Regiment 11 und befehligte zu Beginn des Krieges verschiedene Luftverteidigungs-Kommandos. Während des Ostfeldzuges war er Kommandeur der 6. Flak-Division und ab September 1942 zugleich Kommandeur der Luftwaffen-Feld-Division "Meindl". Am 1. Dezember 1942 erfolgte seine Beförderung zum General der Flak-Artillerie und er wurde Kommandierender General des II. Flak-Korps. Für seine hervorragende Truppenführung und die Erfolge seiner Verbände, auch im Mittelabschnitt der Ostfront, erhielt er am 5. September 1944 das Ritterkreuz verliehen. Ab 8. Mai 1945 befand er sich in Kriegsgefangenschaft bis zum 1. April 1946.